

Ansprechpartner/ Sprechstunde

Burkhard Schmidt

Chefarzt
Facharzt für Orthopädie
Manuelle Medizin



KV-Sprechstunde / Orthopädische Problemfälle

Terminvergabe
Tel.: 0331 763-4310
Fax: 0331 763-4326
terminvergabe@oberlin-klinik.de

Privatsprechstunde

Chefarztsekretariat
Tel.: 0331 763-4315
Fax: 0331 763-4330
chefarztsekretariat@oberlin-klinik.de



Die Oberlinklinik in Potsdam ist als Orthopädische Fachklinik auf die operative und konservative Behandlung von Beschwerden am Muskel- und Skelettsystem spezialisiert. Sie bietet seit mehr als 130 Jahren eine qualitativ hochwertige medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung. Der Gelenkersatz, die sogenannte Endoprothetik, ist unser Schwerpunkt. Die Oberlinklinik ist ein zertifiziertes EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung. Hier werden jährlich rund 1.650 Operationen zum Einsatz einer Endoprothese von ausgewiesenen Spezialisten durchgeführt.

Kontakt

Oberlinklinik gGmbH
Rudolf-Breitscheid-Straße 24 | 14482 Potsdam
Tel.: 0331 763-4312 | Fax: 0331 763-4330
E-Mail: info@oberlin-klinik.de
 oberlinklinik
www.oberlin-klinik.de



Parkmöglichkeiten auf dem Gelände des Oberlinhaus sind nur begrenzt vorhanden! Kostenpflichtige Parkplätze finden Sie in der Nähe, z. B. in den umliegenden Straßen.

www.oberlinhaus.de

@oberlinhaus

150 Jahre
OBERLINHAUS

Im Verbund der
Diakonie



Christliche Kliniken
Potsdam



Akademisches Lehr-
krankenhaus der



1. Auflage 2021

OBERLIN KLINIK

EndoProthetikZentrum

Ihr neues Hüftgelenk – schnell wieder
schmerzfrei und beweglich

Menschen bilden. begleiten. **behandeln.**





Hüftgelenkersatz so schonend wie möglich

Haben Sie Schmerzen in der Leistenregion, im Gesäß und/ oder an der äußeren Hüfte – und das über einen längeren Zeitraum? Diese Symptome können auf einen Gelenkverschleiß im Hüftgelenk hinweisen. Für unser Expertenteam gilt die Faustregel: Bei zunehmendem Leidensdruck und körperlicher Beeinträchtigung trotz Medikamenten sowie konservativen Therapiemaßnahmen ist die Implantation eines Kunstgelenkes zu empfehlen. Etwa 200.000 Menschen lassen sich jährlich an der Hüfte operieren.



Ein besonders schonendes Operationsverfahren zum Austausch von Hüftgelenken ist die minimalinvasive Operationstechnik (AMIS-Methode). Im Gegensatz zur klassischen Hüftoperation wird das Implantat eingesetzt, ohne einen Muskel, einen Nerven oder eine Sehne zu verletzen. Durch die kleineren Hautschnitte haben Patientinnen und Patienten deutlich weniger Schmerzen und sind schneller wieder auf den Beinen. In der Oberlinklinik wird diese Methode seit 2008 durchgeführt. Von den jährlich über 1.000 Eingriffen an der Hüfte werden fast alle minimalinvasiv vorgenommen.



Neues Hüftgelenk hält heute über 20 Jahre

Durch das schonende Verfahren sind die Patientinnen und Patienten nach der Operation wesentlich schneller wieder mobil. Bereits am OP-Tag sind einfache Bewegungen möglich. In der Regel sind schon am nächsten Tag die ersten Schritte im Zimmer und auf dem Flur möglich. Am dritten und vierten Tag wird auch das Treppensteigen geübt. Junge Menschen können oft schon frühzeitig nach der Operation nach Hause und dann in die ambulante oder stationäre Reha entlassen werden. Ältere Patientinnen und Patienten brauchen etwas länger, der Krankenhausaufenthalt dauert etwa acht bis zehn Tage. In der Regel werden nach vier bis sechs Wochen keine weiteren Gehhilfen benötigt.



Wissenswertes zum Thema Hüftarthrose

Die Hüfte trägt den ganzen Körper – jeden Tag. Dieses komplexe Gelenk kann durch angeborene und erworbene Erkrankungen geschädigt sein. Die Folgen eines krankhaften Gelenkverschleißes der Hüfte reichen von massiven Schmerzen über eingeschränkte Beweglichkeit bis hin zu einer steifen Hüfte.

Begünstigt durch Fehlstellungen, angeborene Fehlbildungen der Hüfte, Durchblutungsstörungen am Hüftkopf, falsche Belastungen oder Verletzungen nutzt sich der Knorpel zwischen den Knochen des Hüftkopfes des Oberschenkels und der Hüftpfanne des Beckens ab – bis quasi Knochen auf Knochen reibt. Bereits ab dem 35. Lebensjahr beginnt bei mehr als der Hälfte aller Menschen die Abnutzung der Gelenke.

